

Lastwagenchauffeure am Joystick

Für einen Tag tauschten die MAKIES-Chauffeure ihren LKW gegen Bagger, Dumper und Pneulader. Am betriebsinternen Weiterbildungstag auf den Baumaschinen der Kiesgrube war Sicherheit ein zentrales Thema.

Normalerweise sitzt Chauffeur Beat Wyss hinter dem Steuer seines Anhängerzugs mit Kran. An diesem kalten Januar - Nachmittag sitzt er jedoch in der Kabine eines Raupenbaggers und hantiert mit den beiden Joysticks. Im Rahmen eines Weiterbildungstages erhalten er und alle seine Chauffeur - Kollegen eine Schulung auf den Baumaschinen, die in der Kiesgrube im Einsatz stehen. Das Ziel: Die MAKIES - Chauffeure sollen selber einen Lastwagen beladen



Kursleiter Hanspeter Häfliger (rechts) und MAKIES-Lastwagenchauffeur Beat Wyss bei der praktischen Weiterbildung auf dem Raupenbagger.

oder bei Personalengpässen in der Grube einen Pneulader steuern können. Zudem: Wer selbst mal mit den grossen Maschinen hantiert hat, kann sich noch besser in die Arbeit mit Baumaschinen hineindenken – und ist sensibilisiert auf mögliche Gefahren.

Sicherheit ist für den erfahrenen Ausbilder Hanspeter Häfliger von der Firma bta, Oberkirch, ohnehin das A und O. Im Theorieteil am Vormittag ging es nebst Maschinenkenntnissen, Wartung und Unterhalt auch um Unfallprävention. „Das Wissen ist meist vorhanden“, sagt Häfliger. Doch mit der Zeit werde man etwas betriebsblind.

„Und in der Hektik des Alltags vergisst man mögliche Gefahren. Es ist meine Aufgabe, die wichtigsten Regeln zur Unfallprävention ins Bewusstsein zu bringen.“



Pneulader statt Lastwagen: Axel Pfaffen steuert am Weiterbildungstag eine noch grössere Maschine als üblich.

Nach der Mittagspause stehen nun praktische Übungen in der Kiesgrube an. Es ist nicht das erste Mal, dass Chauffeur Beat Wyss einen Bagger oder Dumper steuert. In seinem Alltag kann es vorkommen, dass er selber Material auf- oder ablädt. Dennoch habe er von der Weiterbildung profitiert, sagt er. „Schliesslich hat man nie ausgelernet.“